Seiten-Adresse:
https://www.gesundheitsindustrie-bw.de/datenbank/foerderungen/hightech-spaces-wettbewerb-zur-staerkung-der-internationalen-wettbewerbsfaehigkeit-regionaler-innovationsoekosysteme-foerderaufr

Hightech Spaces – Wettbewerb zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit regionaler Innovationsökosysteme Förderaufruf A: Innovationsexzellenz in regionalen Public Private Partnerships weiterentwickeln, internationale Sichtbarkeit erreichen

Art:	Förderprogramm
Einreichungsfrist:	10.11.2026
Förderung durch:	BMFTR
Reichweite:	Deutschland

Der nachfolgende Text spiegelt nicht den gesamten Inhalt der Bekanntmachung wider, sondern enthält einzelne Auszüge der Richtlinie.

Zielgruppe

Der Wettbewerb richtet sich an unternehmensgetriebene Konsortien in regional verankerten Innovationsökosystemen, die die in der Rahmenbekanntmachung beschriebenen Voraussetzungen erfüllen. Insbesondere sollen die beteiligten Akteurinnen und Akteure über die erforderlichen fachlichen und strategischen Kompetenzen verfügen, um die prioritären Schlüsseltechnologien sowie die strategischen Forschungsfelder der HTAD systematisch zu integrieren und entlang klar definierter Innovationspfade zu verknüpfen, um zusätzliche Wertschöpfungspotenziale im regionalen und überregionalen Innovationssystem zu erschließen.

Geförderte Konsortien zeichnen sich durch etablierte Strukturen aus und verfügen über eine kritische Masse von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik/Verwaltung und Gesellschaft, die im Sinne einer regionalen Public Private Partnership zusammenwirken und ihre gemeinsame Vision eines international sichtbaren Wertschöpfungszentrums realisieren. Die räumliche Abgrenzung erfolgt dabei primär funktional über die Vernetzung und Zusammenarbeit der beteiligten Akteure. Die Innovationsökosysteme können kommunale, Kreis- oder Ländergrenzen überschreiten.

Was wird gefördert?

Es werden anwendungsorientierte, transdisziplinäre und unternehmensgetriebene Initiativen im Sinne einer regionalen Public Private Partnership gefördert. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 4 Jahren ausgelegt, wobei nach zwei Jahren eine ergebnisoffene Zwischenevaluation auf Grundlage klarer Meilensteine und Abbruchkriterien vorgesehen ist.

Im Zentrum der Förderung steht ein **Leuchtturmvorhaben** von hoher strategischer Relevanz für Wertschöpfung, Innovationskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Hightech Spaces, das maßgeblich zur strukturellen Stärkung des Standorts beiträgt.

Zudem werden **Katalysator-Vorhaben** zur gezielten Beseitigung struktureller Innovationshemmnisse sowie zur systematischen Weiterentwicklung des Innovationsökosystems gefördert.

Gefördert werden können beispielsweise im Rahmen des **Leuchtturmvorhabens**

- strategische Investitionen in technische Infrastrukturen zur gemeinsamen Nutzung durch Wissenschaft, Start-Ups und Unternehmen
- Personal- und FuE-bezogene Projektaufwendungen zur Durchführung der Leuchtturmvorhaben

sowie im Rahmen der **Katalysator-Vorhaben**

- Personalaufwendungen für Koordination und Umsetzung von Pilotprojekten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie zur Identifikation und Reduzierung von Innovationshemmnissen
- Beratungs- und Rechtsdienstleistungen sowie weitere Auftragsvergaben zur fachlichen, organisatorischen und strategischen Begleitung
- Projektbezogene Sachkosten sowie Veranstaltungen, Workshops und Reisen

Dedizierte Management-Aufgaben für den Hightech Space sind nicht förderfähig. Diese sind ebenso wie weitere flankierende Vorhaben durch private Partner (gegebenenfalls mit Unterstützung der beteiligten Länder) zu finanzieren (siehe Finanzielles Commitment der Hightech Spaces).

Fristen

Das Antragsverfahren ist grundsätzlich zweistufig ausgestaltet und umfasst eine Skizzen- sowie eine anschließende Antragsphase.

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Wettbewerbsunterlagen wird vor Einreichung der Skizzen ein vorgeschaltetes **Interessenbekundungsverfahren** durchgeführt. Beiträge im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens sollen dem Projektträger Jülich bis zum **10. November 2026** vorgelegt werden.

Anschließend sind im Rahmen einer ersten Verfahrensstufe **Skizzen in Form übergeordneter Strategiepapiere** in elektronischer Form vorzulegen. Die Einreichungsfrist endet am **19. Februar 2027**. Zur Einhaltung der Abgabefrist ist die Einreichung über „easy-Online“ maßgeblich.

Förderung

02.09.2026
Quelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Kontakt

Projektträger Jülich (PtJ)
Geschäftsbereich Hochschulen, Innovationsstrukturen, Gesundheit (HIG)
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

E-Mail: ptj-hightechspaces(at)ptj.de

Weitere Informationen

- Förderaufruf – Hightech Spaces
- Rahmenbekanntmachung – Hightech Spaces